

Informationen

Veranstalter
Fachsektion Hydrogeologie e.V. in der DGGV e.V.

Veranstaltungsort
Bildungszentrum Erkner e.V., Seestr. 39, 15537 Erkner
(Anreiseempfehlung unter www.bz-erkner.com)

Teilnahmegebühr

	FH-Mitglied*	Nichtmitglied
Erwerbstätige	660,- €	770,- €
Studierende	425,- €	500,- €

** für korporative Mitglieder ohne Erwerbscharakter
Vergünstigung nur für die zur Mitgliedschaft eingetragene
Kontaktperson*

Der Kurs ist auf 20 Personen begrenzt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Kursgebühr,
Veranstaltungsunterlagen, die Übernachtung in einem
Tagungshotel einschließlich Vollverpflegung ab Kursbeginn
sowie Transfer zum Wasserwerk.

Eine Anreise am Vorabend (18.04.2027) ist möglich
(Zuzahlung in Höhe von 86,-€).

Kontakt
Fachsektion Hydrogeologie e. V.
Geschäftsstelle
Sylvana Westkämper
Emmy-Noether-Str. 17, 76131 Karlsruhe
Telefon: +49 721 480 704 71
E-Mail: fortbildung@fh-dggv.de

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 18.03.2027.

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung auf der FH-DGGV-
Webseite.

QR-Code zum Anmeldeformular:



<https://fh-dggv.de/fortbildung/BGP-2027/>

Mit der Teilnahmebestätigung und Rechnung erhalten
Sie weitere Informationen.

Rücktrittsbedingungen

Möchten oder müssen Sie Ihre Anmeldung zurückziehen,
so ist eine schriftliche Benachrichtigung erforderlich.

Stornierungskosten:

- bis zum Datum des Anmeldeschlusses: 25,- €
- bis zum 3. Werktag vor der Veranstaltung: 50 % der Kursgebühr
- danach: 100% der Kursgebühr

Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der
FH-DGGV-Internetseite (www.fh-dggv.de).



FACHSEKTION HYDROGEOLOGIE e.V.
in der DGGV e.V.

FH-DGGV - Fortbildung

Bohrlochgeophysik zur Anwendung
in Bohrungen, Brunnen und
Grundwassermessstellen

19. - 20.04.2027
Erkner

Internet: www.fh-dggv.de

Zur Veranstaltung

Die Bohrlochgeophysik liefert Informationen über den geologischen Untergrund. Dabei greifen verschiedene andere geowissenschaftliche Disziplinen wie z. B. die Hydrogeologie, die Ingenieurgeologie oder auch die Rohstofferkundung auf die Ergebnisse der Bohrlochgeophysik zurück. Geophysikalische Messungen können grundsätzlich in offenen Bohrungen des Locker- und Festgesteins sowie in Brunnen und Grundwassermessstellen durchgeführt werden. Das mögliche und zielführende Messprogramm und die Messmethoden unterscheiden sich aber je nach Art der Bohrung, den geologischen Verhältnissen, und der avisierten Fragestellung. Die dabei gemessenen geophysikalischen Parameter sind so unterschiedlich wie die Anwendungen geophysikalischer Bohrlochmessungen. Sie reichen von der Erfassung der Bohrlochgeometrie, der lithologischen Gliederung und Zuflussprofilierung, über die Bestimmung petrophysikalischer Formationseigenschaften und Porositätsabschätzungen bis hin zur Zustandskontrolle von Brunnen und Grundwassermessstellen. Insbesondere die Überprüfung der Ringraumfüllung und des Zustandes der Verrohrung bei Bestandsbrunnen und älteren Grundwassermessstellen ist eine wichtige Aufgabe der Bohrlochgeophysik.

Der eineinhalbtägige Kurs vermittelt physikalische und technische Grundlagen bohrlochgeophysikalischer Messverfahren. Darauf aufbauend wird der Einsatz von Bohrlochgeophysik für spezifische Fragestellungen in offenen und verrohrten Bohrungen systematisch behandelt. Die Vortragsanteile werden dabei mit zahlreichen Praxisbeispielen ergänzt und von praktischen Übungen zur Auswertung bohrlochgeophysikalischer Daten begleitet. Wesentlicher Bestandteil des Kurses ist außerdem eine praktische Vorführung von Bohrlochmessungen in einem Brunnen, wobei der Aufbau eines Messfahrzeuges, die Durchführung von Messungen und die on-site-Evaluation von Daten demonstriert werden.

Der Kurs richtet sich an Planungs- und Ingenieurbüros, Mitarbeitende von Behörden und Wasserversorgern sowie an Bohrfirmen. Er eignet sich als Einstieg in die Bohrlochgeophysik, aber auch zur Auffrischung und fragestellungsbezogenen Vertiefung. Grundkenntnisse in Physik sind hilfreich, werden aber nicht ausdrücklich vorausgesetzt. Allgemeine Erfahrung mit Excel-basierter Tabellenkalkulation sind für die Bearbeitung der Übungen erforderlich.

Zum Kurs ist ein eigener Laptop mit einem gängigen Tabellenkalkulationsprogramm mitzubringen.

Für die erfolgreiche Kursteilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Referierende

Prof. Dr. Jana Börner ist Professorin für Angewandte Geophysik am Institut für Geophysik und Meteorologie der Universität zu Köln. In Forschung und Lehre vertritt sie ein breites Spektrum geophysikalischer Methoden mit Schwerpunkten in der elektrischen und elektromagnetischen Geophysik, Petrophysik und Bohrlochgeophysik. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit geophysikalischen Labor-, Feld- und Berechnungsmethoden zur Anwendung in den Bereichen Monitoring, Frühwarnung und natürliche Ressourcen.

Dr. Gunther Baumann ist Geschäftsführer der Bohrlochmessung-Storkow GmbH, die seit mehr als 60 Jahren geophysikalische Untersuchungen, TV-Befahrungen und technische Spezialdienstleistungen in Aufschlussbohrungen zur Wasser-, Rohstoff- und Geothermischen Erkundung, sowie in Brunnen und Grundwassermessstellen durchführt. Er engagiert sich in der Regelwerksarbeit des DVGW sowie der europäischen Normungsarbeit des CEN zum Brunnenbau.

Programm

Montag, 19.04.2027

- 8:30 Begrüßung, Einführung und gesetzliche Grundlagen
- 9:30 Grundlagen der Bohrlochgeophysik in offenen Bohrungen
- 10:30 Pause
- 10:50 Bohrlochmessungen in Aufschlussbohrungen
- 11:50 Übung „Lithologische Gliederung und Zuflussprofilierung“
- 12:50 Mittagspause
- 14:00 Grundlagen der Bohrlochgeophysik in verrohrten Bohrungen
- 15:00 Bohrlochmessungen in Brunnen und GWM
- 16:00 Pause
- 16:20 Übung „Multi-methodenbasierte Zustandskontrolle“
- ab 17:20 Möglichkeit zum informellen Austausch, gemeinsames Abendessen

Dienstag, 20.04.2027

- 8:30 Spezialverfahren und weitere Anwendungsbeispiele
 - 9:30 Transfer zur Messstelle
 - 10:00 Vorführung praktischer Bohrlochmessungen in einem Brunnen auf dem WW-Gelände Friedrichshagen, Berlin
 - Vorstellung eines Bohrlochmessfahrzeugs und der Messtechnik
 - Durchführung von statischen und dynamischen Messungen in einem WW-Brunnen in Ruhe und bei Förderung
 - On-site Datenevaluation
 - 12:00 Kursabschluss: Diskussion und Verabschiedung
- Ende gegen 13:00 am Wasserwerk Friedrichshagen